

In Bielefeld besitzt die Ges. noch Grundstücke von 35 000 qm, von denen 1000 qm mit Wohngebäuden bebaut sind.

In dem 7 km nordöstlich von Bielefeld liegenden Brake besitzt die Ges. einen unmittelbar am Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn gelegenen zus.hängenden Grundkomplex von 150 000 qm, der zum Teil als Siedlung für Angestellte u. Arbeiter ausgebaut ist. Der Rest ist verpachtet. Die Ges. stellt die meisten für die Erzeugung notwendigen Teile in den eigenen Werkstätten her, so dass sie von Spezialfabriken so gut wie unabhängig ist. Der gesamte Maschinenpark beträgt etwa 4000 Stück.

Das Zweigwerk in B.-Reinickendorf wurde 1928 veräußert. — Die Abt. Haushaltsnähmaschinen u. die für diese beschäftigte Giesserei wurden 1931 stillgelegt.

**Kapital:** RM. 7 055 000 eingeteilt in RM. 6 000 000 St.-Akt. in 20 000 St.-Akt. zu RM. 300 u. RM. 1 050 000 Vorz.-Aktien in Stücken zu RM. 300 u. RM. 20 (Em. 1921) u. 5000 Vorz.-Akt. zu RM. 1 (Em. 1923). Die Vorz.-Aktien beider Ausgaben haben in gleichem Range Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6% mit Nachzahlungsverpflicht.; ferner erhalten die Vorz.-Aktien Ausgabe 1921 für jedes Prozent Gewinnanteil, das über 10% hinaus auf die St.-Akt. entfällt, 1/2% weiteren Gewinnanteil mit der Massgabe, dass diese Mehrdiv. höchstens 2% betragen darf. Die Vorz.-Aktien beider Ausgaben können mittels Auslosung, Gesamtkündigung, Ankaufs oder in ähnlicher Weise eingezogen werden. Erfolgt die Einziehung im Wege der Auslosung, so sollen in einem Geschäftsj. nicht weniger als 1% u. nicht mehr als 20% des urspr. Betrages der Vorz.-Aktien der betreffenden Ausgabe getilgt werden. Die auf Grund von Auslos. einzuzieh. Vorz.-Akt. werden durch das Los bestimmt u. deren Nummern wenigstens einen Monat vor dem Rückzahl.-Termin in den Gesellschaftsblättern bekanntgemacht. Die Rückzahlung erfolgt zum Nennbetrage, abzüglich etwa nicht geleisteter Einzahl., zuzügl. 6% Stück-Zs. u. etwa rückständ. Div. sowie eines Aufgeldes, das sich bei den Vorz.-Akt. Ausgabe 1921 auf 20%, bei denen der Ausgabe 1923 auf 15% beläuft. Zu der Einzieh. der Vorz.-Akt. Ausg. 1923 bedarf es ausser dem Beschlusse der gemeinsamen G.-V. eines in gesonderter Abstimm. zu fassenden Beschlusses der Inhaber der Vorz.-Akt. 1923. Liegt jedoch die Zustimm. sämtl. Inhaber der Vorz.-Akt. 1923 vor, so kann der Vorst. auch ohne einen G.-V.-B. im Einvernehmen mit dem A.-R. die Gesamtkündigung der Vorz.-Akt. 1923 aussprechen. Der Ges. steht das Recht zu, die Vorz.-Akt. Ausgabe 1921 gegen Zahlung des Nennbetrages zuzügl. 6% Stück-Zs. u. etwa rückständ. Div. sowie eines Aufgeldes von 20% zurückzukaufen. Die Vorz.-Akt. 1921, die auf eine dementsprechend ergangene Aufforderung innerhalb der zu setzenden Frist von einem Monat, der Ges. nicht zum Rückkauf zur Verf. gestellt werden, kann die Ges. zur Einzieh. gegen Rückzahl. des Nennbetrages zuzüglich 6% Zs. u. etwa rückständ. Div. sowie eines Aufgeldes von 15% mit einer Frist von einem Monat kündigen. Im Falle der Liquid. der Ges. erhalten die Inh. der Vorz.-Akt. beider Ausgaben aus dem zur Verteil. an die Aktion. verfügbaren Liquidationserlös zunächst den Nennwert ihrer Vorz.-Akt., abzügl. fehlender Einzahl., zuzügl. eines Zuschlages von 15% des Nennwertes u. zuzügl. 6% Stück-Zs. für den abgelaufenen Teil des lauf. Geschäftsj., sowie etwa rückständ. Div. aus den Vorjahren. An dem weiteren Erlös nehmen sie nicht teil. — **Vorkriegskapital:** M. 4 500 000.

Urspr. A.-K. M. 2 250 000; erhöht 1896 um M. 750 000, 1913 um M. 1 500 000, 1920 um M. 5 000 000, 1921 um M. 25 500 000 in 10 500 St.-Akt. u. 15 000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 u. 1922 um M. 10 000 000 St.-Akt. Die G.-V. v. 27./I. 1923 beschloss weitere Erhö. um M. 15 000 000 in 10 000 St.-Akt. u. 5000 6% Vorz.-Akt. Die Umstell. des A.-K. erfolgte lt. G.-V. v. 19./12. 1924 von M. 60 000 000 auf RM. 7 055 000 derart, dass der Nennwert der 40 000 St.-Akt. im Verh. 20:3 von bisher M. 1000 auf RM. 150 u. der der 15 000 Vorz.-Akt. Em. 1921 von bisher M. 1000 auf RM. 70 (in Akt. zu je RM. 60 u. Akt. zu je RM. 20 bzw. Anteilscheine zu je RM. 10) herabges. wurde. Der Einzahl.-Wert der 5000 Vorz.-Akt. Em. 1923 beträgt RM. 1009, so dass eine Zuzahlung von allen Aktion. im Gesamtbetrage von RM. 3991 zu leisten ist. 1929 erfolgte Umtausch der Stammaktien über RM. 150, der Vorzugsaktien über RM. 60 u. RM. 20, sowie der Vorzugsaktienanteilscheine über RM. 10 in Stammaktien über RM. 300 u. Vorzugsaktien über RM. 300 bzw. RM. 20.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 8./12.

**Stimmrecht:** Je nom. RM. 300 St.-A.-K. = 14 St., je RM. 10 Vorz.-Akt. Em. 1921 = 1 St., je RM. 1 Vorz.-Akt. Em. 1923 = 42 St. in best. Fällen, andernfalls nur 7 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (bis 10% des Gesamtkapitals), event. ausserord. Abschr. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 6% an Vorz.-Akt. sowie etwaige Rückstände, bis 4% Div. an St.-Akt., dann 10% Tant. an A.-R., 6% weitere Div. an St.-Akt., Restverteilt, derart, dass für jedes Proz., das über 10% hinaus auf die St.-Akt. entfällt, die Vorz.-Akt. Em. 1921 1/2% weitere Div., aber höchstens bis 2% erhalten, mithin insges. Höchstdiv. 8%.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Grundst. 2 010 000, Fabrikgebäude 1 870 000, Siedl.-Bauten 42 000, Wohngebäude 188 000, Masch. 850 000, Werkzeuge 1. Inv. 1. Dampf-, Gas-Wasser-Rohrleit. 1, elektr. Beleucht.- u. Fernsprechanlagen 1, Pferde u. Wagen 1, Beteil. Wertp. 5, Vorräte 4 243 491, Kassabestand 12 654, Wechselbestand 65 136, Hyp. 126 288, Guth. in lauf. Rechn. 3 876 892, Verlust 3 221 071. — Passiva: A.-K. 7 055 000, R.-F. 945 000, Unterstütz.- u. Pens.-F. für Beamte u. Arb. 250 000, Hyp. 113 756, Warenschulden 405 625, Akzeptverpflicht. 257 599, Bankschulden einschl. Golddiskontbank 6 812 692, Vorauszahl. der Kundschaft u. sonst. Gläubiger 239 397, Übergangsposten 424 633, nicht abgehobene Gewinnanteile 1839. Sa. RM. 16 505 541.